

Gemeinde Ostseebad Laboe
Reventloustraße 20
24235 Laboe



Tobias Slenczek
Fraktionsvorsitzender

Mobil: 0160 - 1554326
tobias.slenczek@spdlaboe.de

20.09.2023

Antrag einer Informationsveranstaltung über Kostenersparnisse beim Bau einer Schwimmhalle und einer Sporthalle an einem Standort in Laboe

Sehr geehrter Herr Müller,
sehr geehrter Herr Bürgermeister Voß,
sehr geehrte Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter,

Hintergrund des Antrages

In Laboe wurde die **Schwimmhalle** 2021 geschlossen. Es besteht von allen Fraktionen der GV der Wunsch eine Schwimmhalle in Laboe zu errichten. Damit die Kosten für Laboe im Rahmen bleiben und die Auslastung wirtschaftlich ist, wurden die Umlandgemeinden eingeladen, diese Schwimmhalle in einem Zweckverband gemeinsam mit Laboe zu bauen und zu betreiben. Dieser Idee haben sich aktuell 13 Gemeinden im Umland angeschlossen. Allerdings stoßen alle Gemeinden einschließlich Laboe an Grenzen der Finanzierbarkeit. Daher steht die Festlegung der Kostenverteilung und Gründung eines Zweckverbandes für eine Schwimmhalle noch aus.

Laboe hat seit vielen Jahren mit der bestehenden **Sporthalle** nur unzureichende Kapazitäten ihr Sportangebot in dieser Halle zu betreiben. Wettkampfsport ist aufgrund der Hallengröße nur eingeschränkt möglich. Es besteht daher von allen Fraktionen der Wunsch, in Laboe eine neue moderne Sporthalle zu errichten. Wenn diese als Mehrzweckhalle ausgebaut wäre, würde damit auch eine Begegnungsstätte im Ort entstehen, in denen größere Veranstaltungen stattfinden könnten. Eine Machbarkeitsstudie auf dem „Stosch-Gelände“ hat ergeben, dass der Neubau an diesem Standort möglich wäre. Aber es gibt dort nicht die erforderlichen Parkplatzflächen.

Grundidee des Antrages

Beide Projekte sind für Laboe und die Umlandgemeinden sehr ambitiös und teuer. Daher sollte nach Lösungen gesucht werden, die eine **Schwimmhalle für die Umlandgemeinden in einem Zweckverband** und den Bau einer **Sporthalle allein auf Kosten der Gemeinde Laboe** so kostengünstig wie möglich machen. Andere Gemeinden zeigen mit realisierten Projekten, dass der Bau und der Betrieb einer Schwimm- und einer Sporthalle an einem Standort (wie z.B. in Workum <https://www.slangenkoenis.nl/nl/project/2521-sportcomplex-workum/>) eine Reihe von Kostenvorteilen mit sich bringt: So führen z.B. eine gemeinsame Projektierung, Erschließung des

...2

Grundstückes, Wärmebereitstellung, Nutzung einer Cafeteria, Parkplätze, Reinigungsbetrieb u.a. zu geringeren Kosten, als wenn dies jeweils allein für ein Gebäude geschehen muss. Zudem sind häufig Anlagen erst ab einer bestimmten Größe wirtschaftlich zu betreiben (z.B. Heizung, Cafeteria, Parkplätze mit Solarüberdachung).

Vorschlag zur weiteren Vorgehensweise

Wir schlagen daher vor, dass sich die Bürgermeisterkonferenz und die Fraktionen der Umlandgemeinden sowie auch die Laboer Selbstverwaltung mit den Möglichkeiten der Errichtung und dem Betrieb einer Schwimmhalle gemeinsam mit den Umlandgemeinden und dem Bau einer Laboer Sporthalle allein auf Kosten der Gemeinde – beides an einem Standort in Laboe - vertraut machen. Hierzu sollten dem o.g. Kreis von Entscheidern vergleichbare realisierte Projekte vorgestellt werden. Es bieten sich hierfür als Referenten die Slangen+Koenis Architecten und die 2521 Hallenbäder GmbH an. Sie sind Spezialisten für kommunal betriebene Schwimm- und Sportanlagen haben bei einer Vielzahl von derartigen Projekten die gestalterische Verantwortung für Bauwerke und technische Anlagen übernommen. Dabei realisieren sie Lösungen, die Betriebskosten minimieren und damit die finanziellen Belastungen der Kommunen möglichst geringhalten.

Auf der Grundlage der bei dieser Veranstaltung gewonnenen Erkenntnisse sollten die Beratungen in der Bürgermeisterkonferenz und der Laboer Selbstverwaltung fortgesetzt werden.

Beschlussvorschlag

Der Bürgermeister wird beauftragt, noch in diesem Jahr eine Informationsveranstaltung zur Vorstellung von Konzepten zur Errichtung einer Schwimm- und einer Sporthalle an einem Standort in Laboe durchzuführen. Dabei sollen Slangen+Koenis Architecten, Swammerdamweg 11, NL-3401 MP IJsselstein, sowie die 2521 Hallenbäder GmbH, Adlerstr. 4-8, 58708 Menden, über Erfahrungen berichten. Einladungen sollen auch an die Bürgermeisterkonferenz sowie an Fraktionen der Umlandgemeinden und Laboes gehen.

Für die SPD-Fraktion

Tobias Slenczek
Fraktionsvorsitzender